



## MORITZ VON LAFFERT: Ex-Verlagschef berät für Proventis

Über ein Jahr hat er sich Zeit genommen. Hat etliche Angebote auch von Verlagen sondiert, hat zwei davon intensiver verfolgt, hat viel nachgedacht – oft mittendrin im Wald.

Nach seinem Ausscheiden als Deutschlandchef von Condé Nast Ende 2018, nach zehn Jahren, weilte Moritz von Laffert sehr viel häufiger im Havelland in Brandenburg, auf seinem 450 Hektar großen Waldgrundstück, das er vor Jahren aus dem Familienbesitz übernommen hatte und seitdem als Forstunternehmer bewirtschaftet lässt. Doch in diesem Jahr wird er dafür wieder weniger Zeit haben – denn von Laffert ist zurück in der Medienbranche, jedoch in einer anderen Rolle: Der 51-Jährige wird Partner bei der Unternehmensberatung Proventis, die darauf spezialisiert ist, Mittelständler, Konzerntöchter oder Start-ups meist im Auftrag von deren Eigentümern zu verkaufen. Oder, seltener, für Finanzinvestoren und Konzerne passende Übernahmeziele zu suchen. Für Proventis soll von Laffert im Münchner Büro entsprechend seiner Expertise und Kontakte das M&A-Geschäft in der Medien- und Konsumgüterbranche ausbauen, in Letzterer gerade im Luxus- und Modemarkt.

Selbst nach insgesamt 27 Jahren bei Axel Springer (bis 2009), wo er zuletzt die

Frauen- und Lifestyle-Titel (damals etwa Bild der Frau, Jolie, Popcorn, Rolling Stone) führte, und Condé Nast (Vogue, GQ) „wollte ich die Medienbranche nicht unbedingt verlassen – dabei aber doch etwas maximal anderes machen, was mich ganz neu herausfordert“, so von Laffert gegenüber HORIZONT. Bei Proventis könne er seine „zwei Leidenschaften Medien und M&A“ verbinden. So war er bei Condé Nast zudem international für Akquisitionen verantwortlich. Dabei und auch bei eigenen unternehmerischen Überlegungen 2019 hat er Proventis und dessen Gründer Jan Pörschmann besser kennengelernt, der das Geschäft mit Medien bisher allein betreute – etwa die Verkäufe von Wetter.com (an Pro Sieben Sat 1), Sonnenklar.tv (an FTI Touristik), Lebensmittel Praxis (an den Landwirtschaftsverlag), Ufa Sports (an Lagardère)

und Kolle Rebbe (an Accenture). Als Deal-orientierte Investmentmanager sieht von Laffert weder sich noch die rund 40 Consultants bei Proventis – sondern als operative wie strategische Prozessberater. „Unternehmer möchten in Verkaufsprozessen, die manchmal hoch emotional ablaufen können, mit Menschen mit Fachkenntnis reden, die sie verstehen“, sagt er. Und bevor alles in die Luft fliegt, könnte er seine Kunden mit in den Wald nehmen. Das erdet. RP

Von Laffert will kein typischer Deal-Maker sein

### ANDREAS GEYR: Agenturmanager kümmert sich künftig lieber um Immobilien



Nachdem in der Woche vor Weihnachten bekannt wurde, dass CEO Ralf Specht die Jaguar-Agentur Spark44 verlässt, deutete vieles darauf hin, dass auch der von ihm verpflichtete Europa-Manager Andreas Geyr das Handtuch wirft. Das passierte dann tatsächlich ziemlich schnell. Einen Tag vor Heiligabend kam die Meldung, dass der 52-Jährige ebenfalls ausscheidet – „in gegenseitigem Einvernehmen“, wie es in der offiziellen Mitteilung heißt. Geyr will sich künftig lieber um das familieneigene Immobilienunternehmen kümmern, als weiter um die Werbung für Jaguar und Land Rover. Die Situation bei dem britischen Autobauer, der auch die Mehrheit der Anteile an Spark44 hält, ist derzeit alles andere als komfortabel. Das Unternehmen steckt in einer schweren Krise, die auch an der Agentur nicht spurlos vorbeigeht. Deren Geschicke leitet übergangsweise Chairman Alex Buck. Ob Europa-Kreativchef Christian Mommertz, der erst vor kurzem von Geyr an Bord geholt wurde, bleibt, muss man abwarten. Mit dem Wechsel in das Immobiliengeschäft verabschiedet sich Geyr vorerst aus der Werbebranche. Bevor er bei Spark44 anheuerte, war er CEO von TBWA Deutschland, Kurzzeit-CMO bei Axel Springer und Chef von Havas Germany. MAM

### SERGIO BUCHER: Otto Group hat seinen Ersatz für Sven Seidel gefunden

Zum 1. Februar will die Otto Group die Lücke schließen, die der überraschende Abgang seines Multichannel-Retail-Managers Sven Seidel hinterlassen hat. Sobald der Aufsichtsrat seine Zustimmung gibt, wird Sergio Bucher mit dem erweiterten Kompetenzbereich als Vorstand Brands und Retail seine Arbeit beim Handels- und Dienstleistungskonzern aufnehmen. Der studierte Ingenieur der angewandten Mathematik, der Schweizer und spanischer Staatsbürger ist, war von 2016 bis zum Frühjahr 2019 CEO der Handelskette Debenhams, wo er eine umfassende Restrukturierung des Unternehmens verantwortete. Weitere Stationen seiner Laufbahn sind Puma, Nike, Inditex und Cortefiel sowie der Aufbau von Amazon Fashion Europe. Bei der Otto Group wird Bucher Markenmanagement und das Multichannel-Handelsgeschäft der Gruppe verantworten. In seine Verantwortung fallen Unternehmen wie Crate and Barrel, Freemans Grattan Holdings, Manufactum und Frankonia. Bucher füllt damit den seit Ende November vakanten Posten. Sein Vorgänger und Ex-Lidl-Chef Sven Seidel war schon nach 18 Monaten zum Mannheimer Healthcare-Dienstleister Phoenix gewechselt, um wieder bei seiner Familie in Süddeutschland zu sein. CAM



### MARKUS GOTTA: Erweitertes Aufgabengebiet für dfv-Geschäftsführer

Markus Gotta übernimmt am 1. Mai 2020 von Holger Knapp die kaufmännische Verantwortung für die Textil-Medien mit der TextilWirtschaft und Sportswear International. Knapp wird Ende April 2020 auf eigenen Wunsch aus der Geschäftsführung ausscheiden.

Gotta, Jahrgang 1966, fungiert seit 2013 als Geschäftsführer der dfv Mediengruppe, zu der TextilWirtschaft und Sportswear International gehören. Zu seinem Verantwortungsbereich zählen zudem weiterhin die HORIZONT-Medien, Planung&analyse, die gastronomischen Fachmedien sowie das Tochterunternehmen dfv Matthaes Verlag in Stuttgart. Den Bereich Stellenanzeigen verantwortet künftig Sönke Reimers zusammen mit Peter Esser, beide Sprecher der Geschäftsführung.

Begonnen hatte Gotta seine Karriere mit einer Ausbildung zum Verlagskaufmann bei der dfv Mediengruppe. Es folgten ein Redaktionsvolontariat beim Heinrich Bauer Verlag, Hamburg, sowie ein Studium der Rechtswissenschaften in Frankfurt. 1997 kam Gotta als Objektileiter für Sportswear International zurück zur dfv Mediengruppe. 2000 wurde er nach mehreren internen Stationen Verlagsleiter bei HORIZONT. 2008 folgte die Berufung zum dfv Bereichsgeschäftsführer. HOR



## PERSONALIEN

### Brown-Forman mit neuer deutscher Marketingchefin

Zum 1. Januar 2020 hat Tanja Steffen von Mirja Kloss den Posten der Marketing-Direktorin Brown-Forman Deutschland und Tschechien übernommen. Steffen, die seit Juli 2016 Head of Jack Daniel's Trademark Germany ist, berichtet in der neuen Rolle direkt an Geschäftsführer Yiannis Pafilis. Mirja Kloss wird zukünftig auf internationaler Ebene als Global Brand Director für Jack Daniel's verantwortlich sein und direkt an Sophia Angelis, Global Managing Director Jack Daniel's, berichten. CAM

### Paul Stahala verlässt Galeria Karstadt Kaufhof

Galeria Karstadt Kaufhof verliert seinen Marketingleiter. Paul Stahala, der diesen Posten im November 2018 übernommen hatte, macht sich als Berater und Coach für Persönlichkeits- und Team-Entwicklung selbstständig. Der Manager hatte 2019 gemeinsam mit der Agentur Scholz & Friends die erste große Kampagne für den fusionierten Warenhauskonzern umgesetzt. Wie es nun im Marketing von Galeria Karstadt Kaufhof weitergeht, ist im Moment noch offen. CAM

### Pilot befördert Thomas Mautner in die Chefetage

Die Münchner Niederlassung der Agenturgruppe Pilot wird ab sofort von einem Trio geführt. Neben den bisherigen Chefs Oliver Roth und Volmar Amedick gehört seit Januar auch Thomas Mautner der Geschäftsführung an. Der Diplom-Kaufmann kommt aus den eigenen Reihen. Bislang war er auf der zweiten Managementebene tätig. Für Pilot arbeitet er seit 2014, zunächst als Leiter der Online-Mediaplanung, später als Direktor und schließlich als Geschäftsleiter für das gesamte Büro. Vorherige Stationen von Mautner waren die Unternehmen Zieltraffic und Ingenious Technologies. Bei Pilot hat er sich vor allem einen Namen als Experte für Digital Retail Media gemacht. In seiner neuen Funktion als Geschäftsführer soll er das Neugeschäft vorantreiben und den Ausbau weiterer Kompetenzbereiche forcieren. Zu seinen Aufgaben dürfte darüber hinaus gehören, Co-Chef Roth zu entlasten, der auch die Geschäfte von Pilot in Stuttgart führt. Das Münchner Büro wurde 2002 gegründet und hat sich auf die Betreuung mittelständischer Unternehmen spezialisiert. Pilot hat im vorigen Jahr sein 20-Jahre-Unternehmensjubiläum gefeiert. MAM

### Bild-Chef Julian Reichelt sortiert Führungsteam neu

Florian von Heintze, seit 2004 Mitglied der Chefredaktion und stellvertretender Chefredakteur bei Bild, ist dort ab sofort direkter Stellvertreter von Chefredakteur Julian Reichelt. In dieser Funktion wird er zuständig sein für die Zeitung und damit die Aufgabe übernehmen, die vor ihrem Wechsel an die Spitze von Bild am Sonntag Alexandra Würzbach hatte. Künftig wird es bei Bild mit Philipp Piatov außerdem einen Verantwortlichen für Debatte und Meinung geben. USI

### Jens Wegmann wird Geschäftsführer der NOZ

Die Zeitungsgruppe NOZ Medien/MHN Medien (Neue Osnabrücker Zeitung, Medienholding Nord) hat mit Jens Wegmann einen neuen Geschäftsführer berufen. Der 40-Jährige folgt auf Joachim Liebler, der das Unternehmen zum Jahresende verlassen hat. Weiterer Geschäftsführer der Verlagsgruppe ist Axel Gleie. Wegmann war seit 2005 Vertriebsleiter der NOZ und seit 2015 Geschäftsführer des Delmenhorster Kreisblatts. DH